



Pressemitteilung 61/2018

Ober-Ramstadt, 15. November 2018

Zwischen „Heute einen Krieg beenden“ und „Bitte wenden“

Buß- und Betttag (21.11.): Gottesdienste, Andachten und Impulse im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land

„Heute einen Krieg beenden.“ So lautet die Kampagne zum Buß- und Betttag 2018. Das Motiv auf der Website busstag.de: eine Hand und die Frage „Wann hat Ihnen ein Mensch offen nach einem Streit seine Hand zur Versöhnung gereicht? Ist schon eine Weile her? Versöhnung – dazu muss der oder die Einzelne aktiv auf andere zugehen, um Auseinandersetzungen zu beenden, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie oder im Freundeskreis. Aber was hat das mit Buße zu tun? Das Wort wirkt wie aus der Zeit gefallen. „Buße bedeutet umdenken, umkehren und sich neu ausrichten“, erläutert Dekan Arno Allmann. Es gehe darum eigenes Unrecht, eigene Versäumnisse zu erkennen und sich die eigene Schuld einzugestehen. Dafür gibt es einen Tag im kirchlichen Kalender: Der Buß- und Betttag am Mittwoch, 21. November, bietet für jede und jeden eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken, lädt ein zu Besinnung und Neuanfang, kann Impulse geben aufzuräumen und Erleichterung zu spüren. Viele - überwiegend evangelische Christen - treffen sich an diesem Tag in den Kirchen, um über Buße und Neuanfang, Frieden und Gerechtigkeit nachzudenken. So wird an diesem Abend in Modau der Erste Polizeihauptkommissar Gerhard Endres in einem Impuls-Gottesdienst zum Thema „Der Mensch hinter der Uniform“ reden. In Roßdorf wird der Theologe und Liedermacher Eugen Eckert mit dem Musiker Thomas Gabriel einen ökumenischen GoSpecial mitgestalten. Ökumenisch wird auch in Ober-Ramstadt der Gottesdienst zum Thema „Bitte wenden“ sein.

Das Interesse am Buß- und Betttag, der seit 1995 kein gesetzlicher, aber weiterhin ein kirchlicher Feiertag ist, wächst seit Jahren. Viele Menschen nutzen diesen Tag zur «persönlichen Gewissensprüfung» und zum Nachdenken. Damit Berufstätige teilnehmen können, finden die Andachten und Gottesdienste meist abends statt. Es sind besondere Veranstaltungen, zum Teil vorbereitet und gestaltet von Friedenskreisen, Ökumenischen Gruppen oder Musikern. Im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land öffnen folgende Gemeinden ihre Kirchen am Buß- und Betttag (21.11.):

Erzhausen

Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Prädikant Jürgen Heitmann. Beginn: 20 Uhr. Ort: Ev. Kirche (Hauptstr. 23)

Griesheim

Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Holger Uhde. Beginn 19.00 Uhr. Ort: Melanchthongemeinde, Kirchsaal (Brucknerstr. 18)

Gräfenhausen

Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Beginn 19 Uhr. Ev. Kirche (Darmstädter Landstr. 8)



Modau

Impuls-Gottesdienst zum Buß- und Betttag zum Thema „Der Mensch hinter der Uniform“. Referent ist der Erste Polizeihauptkommissar Gerhard Endres (Ober-Ramstadt); Einleitung und Liturgie Pfarrer Joachim Fuchs; Musik: Marc Mißkamp (Gitarre & Gesang) und Alexander Felger an der Orgel. Beginn 19.30 Uhr. Ort: Evang. Kirche (Kirchstr. 37)

Nieder-Beerbach

Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Ehrenfried Kissinger. Thema: „immer schneller – immer höher – immer weiter?“. Beginn 20.00 Uhr. Ort: Evang. Kirche

Ober-Ramstadt

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Thema „Bitte wenden“, gestaltet von Vikar Frieder Elberskirch und ökum. Team. Beginn 19.00 Uhr. Ort: Ev. Kirche

Pfungstadt

Andacht zum Buß- und Betttag für die Ev. Kirchengemeinden von Pfungstadt, Eschollbrücken und Hahn. Beginn: 19.00 Uhr. Ort: Ev. Martinskirche (Kirchstraße).

Rohrbach

Gottesdienst der Waldensergemeinde zum Buß- und Betttag mit Abendmahl nach luth. Ritus. Beginn 19.00 Uhr, Ort: Ev. Waldenserkirche (Pragelatostr. 114)

Roßdorf

Ökumenischer GoSpecial-Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Thema „Zuletzt aber bleiben Glaube-Hoffnung-Liebe, diese Drei“ mit dem Theologen und Liedermacher Eugen Eckert sowie dem Musiker und Komponisten Thomas Gabriel. Beginn: 19.00 Uhr. Ort: Kath. Kirche

Weiterstadt

Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag, Beginn 15 Uhr, Ort: Marga-Meusel-Haus (Kirchstr. 1)

Hintergrund

Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Der Gedenktag dient dem Nachdenken über individuelle und gesellschaftliche Irrtümer wie Ausländerhass, Umweltzerstörung, Krieg, Flucht und Vertreibung oder die Ausgrenzung von Armen und Obdachlosen.

Der Feiertag wurde vor 20 Jahren allerdings zum politischen Zankapfel: Der protestantische Buß- und Betttag, erstmals 1532 im mittelalterlichen Straßburg offiziell eingeführt, wurde 1995 zur Finanzierung der Pflegeversicherung in allen Bundesländern außer in Sachsen als gesetzlicher Feiertag ersatzlos gestrichen.

Der Bußtag hat seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender jedoch nicht verloren. Viele Gemeinden laden meist am frühen Abend zu Andachten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass dieser kirchliche Feiertag im Leben vieler Menschen nach wie vor tief verwurzelt ist.(epd)

Informationen unter:

www.busstag.de - *busstag.de ist eine Aktion der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und der Evangelischen Landeskirche in Baden.*